

LEADER-Region Wesermünde-Süd
Ergebnisprotokoll der 4. LAG-Sitzung am 23.11.2016
18.00 – ca. 21.00 Uhr
Rathaus Beverstedt

Vorab findet statt: Informationsgespräche mit den Jugendlichen

TOP 1: Begrüßung und TOP 2: Genehmigung des Protokolls, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wirth begrüßt alle Teilnehmenden zur vierten LAG-Sitzung. Das Protokoll der 3. LAG-Sitzung wird genehmigt. Weiterhin stellt Herr Wirth die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 5 (vorgezogen): Vorstellung neuer Vorhaben

Ein Teil der Vorstellung der auf der 5. LAG-Sitzung zur Beschlussfassung anstehenden Vorhaben wird vorgezogen, da Herr Zittlosen das Vorhaben der Sanierung der Burgallee (Hagen im Bremischen) vorstellt und als Externer nicht an der nicht öffentlichen LAG-Sitzung teilnehmen darf. Die LAG-Mitglieder stimmen dem Vorgehen zu.

Burgallee (Hagen im Bremischen):

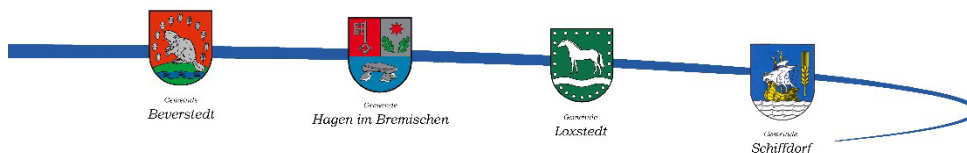
Die sanierte Burgallee soll als "historische Zeitreise" vom Beginn des 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart dienen, indem an Mediensäulen mit QR-Codes via Smartphone oder Audio-guide visuell und akustisch die Geschichte der Burg zu Hagen und ihre Verflechtungen mit den Dörfern ihres Einflussbereiches vermittelt werden.

Ziel ist es, den BewohnerInnen und Gästen dieser Region eine zeitgemäße Möglichkeit zu bieten, die herausragende historische und kulturelle Bedeutung der Burg zu Hagen im Bremischen und die Geschichte dieses Landstrichs zu erleben. Es soll das Interesse geweckt werden am touristischen und kulturellen Angebot in Hagen im Bremischen, sowie den Ort und die Region Wesermünde-Süd als Ziel für Wander- und Fahrradtouristen attraktiv machen.

Jugendliche und Schulen sollen in die Umsetzung eingebunden werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 180.000 € einschließlich der Inwertsetzung der Burgallee. Das historische Pflaster soll aufgenommen und die noch brauchbaren Teile daraus wieder verbaut werden. Die Bäume bleiben erhalten, die vorgesehenen Stelen werden jeweils dazwischen platziert. Der Kultur- und Heimatverein Burg zu Hagen im Bremischen e.V., der Projektträger werden würde, wird ebenfalls einen finanziellen, allerdings begrenzten Anteil leisten.

Herr Zittlosen verlässt die Sitzung nach der Vorstellung des Vorhabens. Die Sitzung wird fortgeführt.



TOP 3 und TOP 4: Projekte zur Beschlussfassung - Inhaltliche Vorstellung, Entscheidungsvorlage und Bewertungskriterien, Abfrage von Interessenkonflikten sowie Abstimmung

Übersicht Projekte zur Beschlussfassung:

Gemeinde	Projekt	Fördersumme aus LEADER	Handlungsfeld
Beverstedt	Dorfzentrum Bokel	78.000,00 €	Demographischer Wandel
Gemeinde	Projekt	Fördersumme aus LEADER	Handlungsfeld
Loxstedt	Geothermische Nutzung der Pfahlgründung im Zusammenhang mit dem Neubau einer KiTa in Nesse	50.700,00 €	Klima- und Umweltschutz
Loxstedt	Maßnahmen zur Sicherung und Erhalt der Burgruine Stotel zur Gewährleistung der öffentl. Zugänglichkeit	91.520,00 €	Demographischer Wandel
Schiffdorf	Sanierung des Pflasters vor dem Bahnhofsgebäude Geestenseth und der unter Denkmalschutz stehenden Ladestraße am Bahnhof Geestenseth	22.500,00 €	Demographischer Wandel

Frau Böhm und Frau Sell-Greiser stellen die jeweiligen Projektbewertungen vor. Nach der Fragerunde und der Diskussion erfolgt eine 20-minütige Beratungspause für die Jugendlichen.

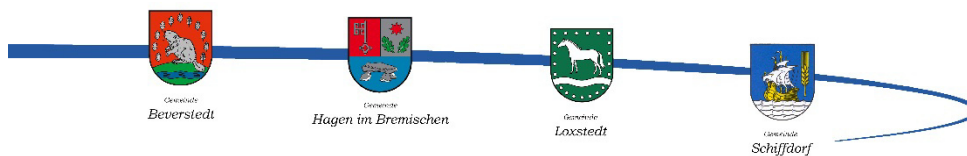
Beratungspause

- Die Jugendlichen beraten über die Verteilung ihrer zwei Stimmen.
- Die erwachsenen LAG-Mitglieder und ihre jeweiligen Vertreter*innen beraten über die Verteilung ihrer einen Stimme pro Handlungsfeld bzw. Teilhandlungsfeld.

Danach erfolgt die Abstimmung mit den unten aufgeführten Ergebnissen. Abgestimmt wird jeweils separat für jedes Projekt. Vor jeder der Abstimmungen wird abgefragt, bei welchen der Anwesenden Interessenkonflikte bestehen.

Dorfzentrum Bokel

Durch die Zentralisierung des Bauhofes in Beverstedt steht das bisherige alte Bauhofgebäude in Bokel zur freien Verfügung und soll barrierefrei umgebaut und den SeniorInnen, dem



Bürgerverein, DRK und sonstigen Vereinen als Dorfzentrum mit Versammlungsräumen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu ist es notwendig, ein behindertengerechtes WC einzubauen sowie die Türen behindertengerecht zu verbreitern. Weiterhin wird zur Verbesserung der Helligkeit ein zusätzliches Fenster eingebaut. Außerdem muss die ehemalige Maschinenhalle für eine Nutzung als Aufenthaltsraum im Fußboden und an der Decke energetisch gedämmt werden. Ziel ist die Stärkung der Dorfgemeinschaft im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Frau Butzkies betont, dass sich die Vereine lediglich an den Kosten für ihre eigene Innenausstattung beteiligen. Dies wären z.B. Tische und Stühle.

Das Projekt wird zur Beschlussfassung seitens des REM empfohlen.

Der Interessenkonflikt wird abgefragt. Nicht an der Abstimmung teilgenommen wegen eines Interessenkonfliktes hat: Herr Voigts, Bürgermeister der Gemeinde Beverstedt und Antragsteller.

Beschlussfassung:

17 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

Geothermische Nutzung der Pfahlgründung im Zusammenhang mit dem Neubau einer KiTa in Nesse

Für den geplanten Neubau einer Kindertagesstätte in der Ortschaft Nesse ist aufgrund der Bodenverhältnisse die Ausführung einer Tiefgründung (Pfahlgründung) mit voraussichtlich 48 Pfählen erforderlich. Diese sollen nicht nur die Gebäudelast tragen, sondern gleichzeitig als „Energiepfähle“ ausgebildet und genutzt werden.

Das Projekt wird zur Beschlussfassung seitens des REM empfohlen.

Der Interessenkonflikt wird abgefragt. Nicht an der Abstimmung teilgenommen wegen eines Interessenkonfliktes hat: Herr Wellbrock, Bürgermeister der Gemeinde Loxstedt und Antragsteller.

Beschlussfassung:

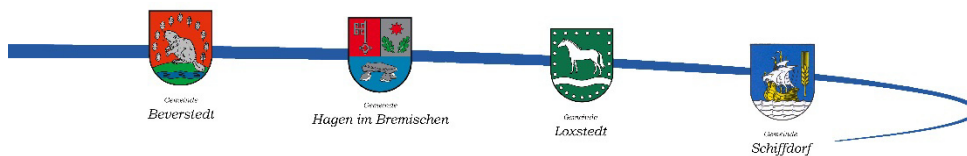
17 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

Maßnahmen zur Sicherung und Erhalt der Burgruine Stotel zur Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit

Um den Erhalt der oberirdischen Mauerwerkfragmente zu gewährleisten, ist es notwendig, das vorhandene Ziegelmauerwerk im Klosterformat wie auch das Mauerwerk aus Natursteinen punktuell zu erneuern und zu ergänzen. Zum Schutz gegen Witterungseinflüsse ist das umlaufende Ringmauerwerk abzudecken. Um die Zugänglichkeit und somit Erlebbarkeit der



Burgfragmente für die Öffentlichkeit zu erhalten, ist sowohl eine naturverträgliche fußläufige Anbindung und die direkte barrierefreie Erreichbarkeit sicherzustellen. Mit dem Vorhaben trägt der Vorhabenträger zur Sicherung einer historischen Burgruine mit überregionaler Bedeutung und öffentlicher Erlebbarkeit in freier Landschaft bei. Ziel ist u.a. die Förderung der lokalen Identifikation mit der Geschichte der Besiedelung in der Lune-Niederung. Weiterhin wird ein Verein zur touristischen Nutzung der Burgruine Stotel gegründet.

Es wurde zunächst Kritik an der Höhe der Kosten des Projekts geäußert und vorgeschlagen, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt der Förderperiode zur Abstimmung vorzulegen. Eine Aufschiebung des Projekts sei jedoch aufgrund der Witterungseinwirkung auf die Burgruine nicht möglich. Daraufhin wurde das Vorhaben einvernehmlich zur Beschlussfassung gebracht.

Das Projekt wird zur Beschlussfassung seitens des REM empfohlen.

Der Interessenkonflikt wird abgefragt. Nicht an der Abstimmung teilgenommen wegen eines Interessenkonfliktes hat: Herr Wellbrock, Bürgermeister der Gemeinde Loxstedt und Antragsteller.

Beschlussfassung:

13 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

3 Nein-Stimmen

Sanierung des Pflasters vor dem Bahnhofsgebäude Geestenseth und der unter Denkmalschutz stehenden Ladestraße am Bahnhof Geestenseth

Im Zuge der Errichtung eines Raiffeisenmarktes im Schienenweg in der Ortschaft Geestenseth hat sich die RWG per Durchführungsvertrag verpflichtet, das historische Pflaster im Bereich des denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes aufzunehmen, die Tragschichten zu erneuern und das historische Pflaster wieder herzustellen. Damit soll erreicht werden, dass die derzeit feststellbaren Bodenschwingungen künftig verhindert werden, um Schäden am Denkmal zu vermeiden. In Abstimmung mit der Denkmalbehörde des Landkreises Cuxhaven wurde die Idee entwickelt, ggf. im Zuge dieser Sanierung auch die historische Ladestraße am Bahnhof zumindest teilweise wieder herzustellen und zur Abrundung des Vorhabens die derzeit mit Schotter befestigte Fläche östlich des Bahnhofsgebäudes zwischen Ladestraße und den Gleisen ebenfalls mit Pflaster zu versehen. Dies wird als Projekt beantragt.

Das Projekt wird zur Beschlussfassung seitens des REM empfohlen.

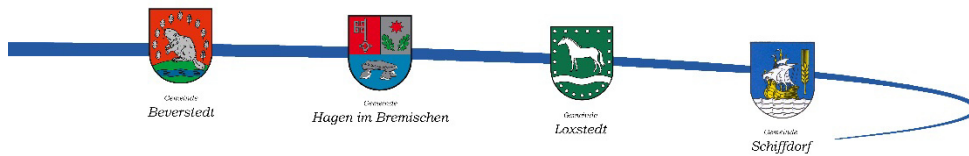
Der Interessenkonflikt wird abgefragt. Nicht an der Abstimmung teilgenommen wegen eines Interessenkonfliktes hat: Herr Wirth, Bürgermeister der Gemeinde Schiffdorf

Beschlussfassung:

17 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen



TOP 5: Vorstellung der auf der 5. LAG-Sitzung zur Beschlussfassung anstehenden Vorhaben

Umbau Waldbad Bokel (Gemeinde Beverstedt)

Für den Erhalt des Bades und zur Attraktivitätssteigerung ist nach 25 Jahren ein Neubau für das Sanitär- und Umkleidegebäude notwendig. Die Umkleidekabinen sind abgängig, nicht barrierefrei, es gibt keine Warmwasserduschen und die Toilette ist nicht behindertengerecht. Die Warmwasserbereitung für die Duschen sollte zukünftig nachhaltig über eine Solaranlage geschehen, die auch der Erwärmung des Beckenwassers dienen soll. Die Pflasterungen im Außengelände müssen teilweise barrierefrei werden. Für die Unterbringung der Materialien für den Schwimmunterricht und der anzuschaffenden Spaßbadutensilien müsste ein ausreichend großer Raum gebaut werden. Für den dem Freibad angeschlossenen Wohnmobilplatz soll bei der Gelegenheit ebenfalls die Möglichkeit zur Dusch-/Waschraum- und Toilettennutzung geschaffen werden. Der Erhalt des Freibades in Bokel ist für die Gemeinde und die Bevölkerung ein wichtiges Anliegen, da die zwei Freibäder in Bokel und Lunnstedt die einzigen im Südkreis sind, und somit auch die komplette LEADER-Region Einzugsgebiet für die beiden Freibäder ist. Das Bad kann ebenfalls als Freizeitgelände, als Open-Air-Kino und Ähnliches genutzt werden.

Die auf der LAG-Sitzung geäußerte Idee, das Waldbad mit Biogas aus der Umgebung zu versorgen wird weiter verfolgt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 211.000 €. Das Projekt soll bis März 2017 zur Beschlussfassung vorliegen.

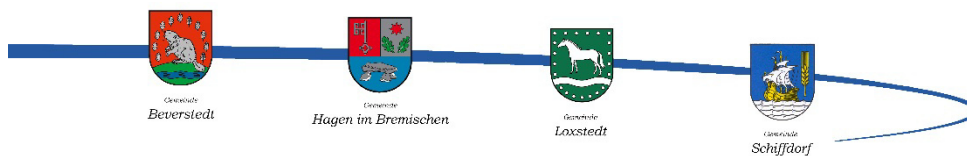
Sanierung der Kirchenorgel in Bramel (Gemeinde Schiffdorf)

In Bramel soll die Sanierung der Kirchenorgel der ev.-luth. Dreikönigskirche erfolgen. Alle Pfeifen (784 Metall- und Holzpfeifen), alle Ventile und alle Einzelteile müssen ausgebaut und gereinigt werden. Schadhafte Teile sollen ersetzt werden. Ziel ist es, im Hinblick auf das historische Pfeifenmaterial (aus dem Jahr 1877) zur Erhaltung der Orgelkultur beizutragen. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 19.184,70 €.

TOP 6: Berichte Jugendbeteiligung

Aktuelles zum Kooperationsworkshop mit LML

Frau Böhm stellt den aktuellen Stand zum Kooperationsprojekt mit dem Leipziger Muldenland (LML) vor. Ziel ist es, anlässlich der nächsten LAG-Sitzung im März 2017 in Abstimmung mit der Region eine Delegation aus dem Leipziger Muldenland (LML) einzuladen. Hierzu gibt es schon die Absprache mit dem REM LML. Zurzeit liegen zudem die Anfragen bei den beiden Landräten der Regionen, Herrn Bielefeld (LK Cuxhaven) und Herrn Graichen (LK Leipzig), bezüglich deren Teilnahme an einem Treffen beider Regionen vor. Auch Jugendliche sollen bei dem Treffen die Möglichkeit zum gemeinsamen Kennenlernen und gegenseitigen Erfahrungsaustausch erhalten. Das Treffen wird in den nächsten Wochen von den REMs beider Regionen weiter konkretisiert. Vorgesehen ist ein Treffen beider Regionen vor der LAG-Sitzung am 7. März 2017, die Teilnahme der Delegation aus dem LML an der LAG-Sitzung,



abends ein gemütliches Beisammensein und am nächsten Tag der Besuch bzw. Treffen an weiteren Stationen in der Region Wesermünde-Süd.

Jugendworkshop am 29.09.2016 in Schiffdorf

Die anwesenden Jugendlichen geben ein kurzes Resümee des Jugendworkshops vom 29.09.2016 und stellen einige Ergebnisse und Ideen vor. Im Rahmen des Workshops machten sich die Jugendlichen Gedanken über die Zukunft der Jugendbeteiligung in der Region. Der Wunsch der Jugendlichen ist, dass die Jugendbeteiligung in der Politik zum Selbstverständnis wird. Die Zusammenarbeit zwischen politischen VertreterInnen und Jugendlichen sollte auf Augenhöhe erfolgen. Ziel soll es sein, mehr Jugendliche für politische Themen und Beteiligung zu begeistern. Als hemmend für die Begeisterung für Politik und für die Motivation zur Beteiligung werden u.a. die Ausrichtung und Inhalte des Politikunterrichts in Schulen beschrieben.

Weiteres Vorgehen

Voraussetzung für mehr Jugendbeteiligung innerhalb von LEADER ist die Erhöhung der Bekanntheit des Programms. Die Bereitstellung von Informationen in Schulen, um Jugendliche für das LEADER-Programm zu interessieren, sollte forciert werden. Zudem sollte eine Informationsveranstaltung für Jugendliche geplant und konkretisiert werden, welche zum Ziel hat Jugendliche auf LEADER aufmerksam zu machen und Interesse an politischer Beteiligung zu generieren. Die Beteiligung der Jugendlichen innerhalb der LAG wird von den Jugendlichen positiv bewertet.

TOP 7: Öffentlichkeitsarbeit

Frau Sell-Greiser und Frau Böhm stellen die beiden Bausteine mit unterschiedlichen Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vor, die in naher Zukunft umgesetzt werden sollen.

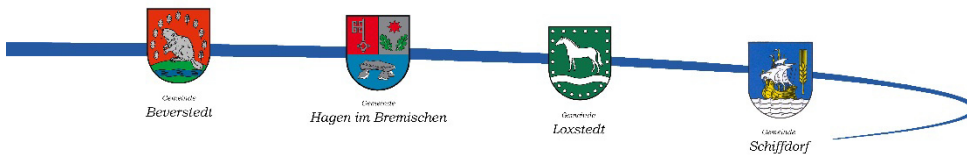
Baustein I: Digitale Medien

- Neukonzeption der Homepage
- Integriertes „Follower-Tool“
- Facebook-Profil insbesondere für die Jugendbeteiligung
- Imagefilm

Baustein II: Analoge Medien

- Neuauflage eines an das bisherige Format angelehnten Heft (Druck und Homepage)
- Fortführung der Projektflyer (Druck und Homepage)
- Erstellung eines regelmäßigen Newsletters (Versendung per Mail an den Verteiler und Veröffentlichung auf der Homepage)
- Ggf. weitere Roll-Ups, welche bei allen (öffentlichkeitswirksamen) Veranstaltungen und Themenabenden aufgestellt werden und so für einen Wiedererkennungseffekt sorgen

Die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung der beiden Bausteine belaufen sich für die gesamte Förderperiode auf ca. 35.000 € netto. Die Texte und Inhalte liefert das REM,



die genannten Kosten sind für Layout und Design. Es wird vorgeschlagen, die Webseite mit mehr Bildern zu versehen, da sie derzeit noch zu textlastig sei.

Die LAG beschließt einstimmig, die Öffentlichkeitsarbeit voranzubringen und Flyer und Homepage zu aktualisieren. Dazu wird das REM einen Projektsteckbrief erstellen, der im Umlaufbeschluss entschieden werden soll.

TOP 8: Änderungsantrag Geschäftsordnung des REK

Zur Abstimmung steht die Änderung des §4 der Geschäftsordnung, welche u.a. die Zuständigkeit der LAG regelt. Die Regelung zum Umgang mit geringfügigen Abweichungen bezogen auf die Höhe der von der LAG beschlossenen LEADER-Zuwendungen soll in §4 der Geschäftsordnung eingepflegt werden.

In Paragraph 4 einzupflegender Text:

*In Fällen, die nicht vom Antragsteller zu vertreten sind oder bei geringfügigen Abweichungen von der beschlossenen LEADER-Zuwendung kann der Vorsitzende der LAG in Abstimmung mit seinen Stellvertretern*innen eine Eilentscheidung treffen. Geringfügige Abweichungen liegen vor, wenn die abweichende Zuwendung 15 % der Gesamtzuwendung nicht übersteigt und nicht über 10.000 Euro liegt. Die LAG ist in ihrer nächsten Sitzung darüber zu unterrichten.*

Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

TOP 9: Terminankündigungen, Verschiedenes und Verabschiedung

Frau Butzkies und Herr Kück haben in Absprache mit den Jugendlichen die Idee vorgetragen, vor den Rathäusern der vier Gemeinden Stelen zu errichten, an denen farbige Nistkästen hängen. Jeder Nistkasten (bzw. jede Farbe) soll symbolisch für ein Herkunftsland stehen, aus dem die in der Region lebenden Geflüchteten ursprünglich stammen. Die Stele selbst trägt eine Beschilderung, die auf die LEADER-Region aufmerksam macht.

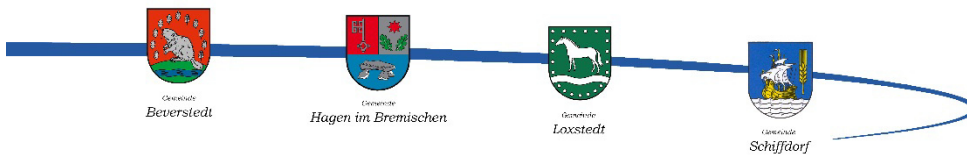
Modellvorhaben für den ländlichen Raum „langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität im Landkreis Cuxhaven“

Herr Witthohn informiert darüber, dass alle Informationen zum Vorhaben auf der Internetseite des Landkreises Cuxhaven im Bereich Wirtschaft und Tourismus unter dem Punkt „Modellregion BMVI“ zu finden sind, und zwar unter folgendem Link: <http://www.landkreis-cuxhaven.de/index.phtml?mNavID=1779.13&sNavID=1779.433&La=1>

Ansprechpartnerin ist beim LK Cuxhaven Frau Gabi Kasten.

Gemeinschaftsinitiative E-Mobilität

Geplant ist eine Machbarkeitsstudie zum Thema E-Mobilität für das Übergangsgebiet Lüneburg. Auf einem gemeinsamen Vorbereitungs- und Abstimmungsgespräch am 22.11.2016 in Seevetal zeigten alle 14 LEADER- und 5 ILE-Regionen Interesse an solch einer Studie. Es besteht das Ziel, diese Untersuchung im Laufe des nächsten Jahres durchzuführen. Eine entsprechende Projektskizze für das Vorhaben und die inhaltliche Ausrichtung der geplanten



Machbarkeitsstudie ist bis Ende des Jahres 2016 vorgesehen. Diese wird den REMs und Geschäftsstellen der einzelnen Regionen von den Projektinitiatoren, den Landkreisen Harburg und Osterholz, übersandt und (Nachtrag der Unterzeichnerinnen:) kann von den LAG-Mitgliedern bei Interesse ebenfalls eingesehen werden. Die LAG-Mitglieder werden gebeten, sich bei Bedarf an Herrn Dähn, Frau Böhm oder Frau Sell-Greiser zu wenden.

Terminankündigung

Nächste LAG-Sitzung: **Mittwoch, den 07.03.2017 um 18.00 Uhr in Loxstedt im Rathaus.** Am selben Tag vor der Sitzung und am nächsten Tag (08.03.2017) findet das Treffen mit der Delegation aus dem LML statt.

Verabschiedung

Herr Wirth schließt gegen 21.00 Uhr die vierte LAG-Sitzung in der laufenden Förderperiode und bedankt sich bei allen Anwesenden für die engagierte Mitarbeit. Herr Wirth dankt zusätzlich Herrn Voigts für die Verpflegung und Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Hannover, Emden, den 02.12.2016
Birgit Böhm und Christiane Sell-Greiser